USZ Universitäts Spital Zürich

Institut für Intensivmedizin

Universitätsspital Zürich, OPS B19, Rämistrasse 100, 8091 Zürich

BAG
Sektion Forschung am Menschen
3003 Bern

Prof. Dr. Reto Schüpbach
Institutsdirektor

PD. Dr. Matthias Hilty
Oberarzt meV

Universitätsspital Zürich
Institut für Intensivmedizin
Rämistrasse 100
8091 Zürich

Sekretariat +41 44 255 23 76
Intensivmedizin@usz.ch

www.usz.ch

Zürich, 13. April 2022

Executive Summary Projekt «Weiterführung des RISC-19-ICU Registers zur laufenden Monitorisierung kritisch kranker COVID-19 Patienten auf Schweizerischen Intensivstationen»

Frühe Risikostratifizierung zur Entwicklung kritischer Krankheit aufgrund von COVID-19 durch das RISC-19-ICU Register im initialen Pandemieverlauf

Nach dem Auftreten einer bisher unbekannten Viruserkrankung, die mit einer Häufung von kritisch kranken Patienten vergesellschaftet war, wurden die Intensivstationen in der Schweiz akut belastet. Um durch einen zeitnahen systematischen Informationsgewinn zu Krankheitseigenschaften, Verlauf und Risikostratifizierung von COVID-19 Patienten, die auf eine Intensivstation aufgenommen werden mussten, deren optimale Therapie, aber auch die Aufrechterhaltung der Grundversorgung der schweizerischen Bevölkerung zu gewährleisten, hat die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin die Koordination eines schweizweiten Registers für kritisch kranke COVID-19 Patienten durch das Institut für Intensivmedizin am Universitätsspital Zürich unterstützt, und durch den Einsatz vieler Schweizerischen Intensivstationen.

Unterstützung der Koordination durch Ueberwachung der fortlaufenden Veränderungen in den Krankheitseigenschaften, Verlauf und Therapie kritisch kranker COVID-19 Patienten

Im Verlauf der Pandemie zeigten sich die Eigenschaften kritisch kranker COVID-19 Patienten und damit auch der Ressourcenbedarf in den Schweizierischen Intensivstationen stetigen Veränderungen ausgesetzt, sowohl durch die Eigenschaften neuer Virusvarianten, verbesserte Therapieoptionen, und durch die dynamische epidemiologische Umgebung mit laufender Anpassung der Massnahmen und dem koordinierten Impfprogramm. Das Bundesamt für Gesundheitswesen hat deshalb ab 2021 die zentrale Koordination und die fortwährende Validation und Qualitätssicherung des RISC-19-ICU Datensatzes unterstützt. Das RISC-19-ICU Register hat damit eine systematische, nahe Echtzeit-Monitorisierung der Krankheitseigenschaften und Verläufe ermöglicht. Es wurden ein regelmässiges, detailliertes Reporting, fortwährende Anpassungen am erfassten Datensatz, und kurzfristige Abfragen zur Beantwortung dringlicher Fragestellungen über den Pandemieverlauf aufrechterhalten, und damit ein Beitrag zur erfolgreichen schweizweiten Koordination der Antwort auf die Pandemie geleistet. Sollte im weiteren Verlauf, oder in ähnlichen Situationen in der Zukunft der Bedarf entstehen, seht nun eine gute und kurzfristig verfügbare Infrastruktur zur Verfügung.

PD Dr. Matthias Hilty

Prof. Dr. Reto Schüpbach